

## **Pressemitteilung**

der BDEW Landesgruppe "Wasserwirtschaft M-V" und  
der KOWA MV (Kooperationsgemeinschaft Wasser und Abwasser Mecklenburg-  
Vorpommern e.V.)

### **Trinkwasserversorgung in Mecklenburg-Vorpommern gesichert!**

Im Zeichen der Corona-Pandemie verzeichnen die Wasserversorgungsunternehmen in Mecklenburg-Vorpommern vermehrt Anfragen nach der Qualität des Trinkwassers.

Wir nehmen dies zum Anlass darauf hinzuweisen, dass die Versorgungssicherheit sowie die Trinkwasserqualität uneingeschränkt gewährleistet werden. Den Verbänden liegen keinerlei Kenntnisse vor, dass sich das Coronavirus über das Trinkwasser verbreiten kann.

Trinkwasser wird in Mecklenburg-Vorpommern vorwiegend aus Grundwasser gewonnen. Dies sichert quasi von Natur aus eine hohe Sicherheit gegenüber Einträgen. Grundwasser, welches für die Trinkwassergewinnung genutzt wird, hat eine längere Bodenpassage durchlaufen und ist damit gut gegen alle mikrobiologischen Verunreinigungen, einschließlich Viren, geschützt. Diese Auffassung wird so auch vom Umweltbundesamt vertreten.

Soweit das Rohwasser als Oberflächenwasser entnommen wird, erfolgt eine mehrstufige Wasseraufbereitung inklusive Desinfektion. Auch hier wird unsere Einschätzung durch das Umweltbundesamt geteilt, dass auf Grundlage bisheriger Praxiserfahrungen und Forschungsergebnisse, Viren durch diese Verfahren effektiv und effizient eliminiert werden.

Die Verteilung des Trinkwassers erfolgt automatisiert in einem geschlossenen System und wird von gut ausgebildeten Fachleuten begleitet. Diese halten schon immer höchste Hygienestandards ein.

Das Hauptaugenmerk der Wasserversorger liegt jetzt darauf, in den nächsten Wochen und Monaten ausreichend Personal zur Verfügung zu haben. Dies soll unter anderem durch die Konzentration auf Kernprozesse erreicht werden. Die Kunden müssen sich deshalb auf Einschränkungen des gewohnten Services einstellen. So unterbleiben beispielsweise Wasserzählerwechsel und der Einbau von Gartenwasserzählern. Die Geschäftsstellen und Kundenberatungszentren werden für den Publikumsverkehr geschlossen. Selbstverständlich sind alle Versorger weiterhin telefonisch, über E-Mail und per Fax erreichbar.